GEMEINDEAMT TRISTACH
Dorfstraße 37, A-9907 Tristach • Tel.: +43 (0)4852 63700 – Fax: DW 13 • gemeinde@tristach.gv.at • www.tristach.gv.at

„Bericht aus der Gemeindestube"

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 28.09.2017

1. Der Bürgermeister hat dem Gemeinderat die auf der Gp. 1834, KG Tristach (anschließend an die Wohnanlage Lavanter Straße 14 a-c), von der OSG (Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H.) geplante Wohnanlage mit Reihenhäusern anhand diesbezügl. Plan- und Projektsunterlagen vorgestellt. Es sind 10 Reihenhäuser (E+1) sowie in der Wohnanlage 8-9 Wohnungen mit Nutzflächen zwischen 48 und ca. 92 m² geplant. Der Gemeinderat hat diverse Projektsänderungen für sinnvoll bzw. zweckmäßig erachtet und diese der OSG zur Umsetzung vorgeschlagen.
2. Betreffend die förderungs- und zuschussbereinigten (Rest-)Kosten der LWL-Erschließung Bereich Tristacher See wurde folgender Aufteilungsschlüssel vom Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss genehmigt: Die Gemeinden Lienz, Amlach und Tristach übernehmen je ein Kostendrittel, wobei hinsichtl. des 2/3-Anteils für Amlach und Tristach der Kommunalsteuer-Aufteilungsschlüssel (65 % Amlach und 35 % Tristach) zur Anwendung kommt. Lt. Vergabevorschlag der Fa. Leikon, 9991 Dölsach, werden die einzelnen Gewerke für die ggst. LWL-Erschließung an die jeweiligen Bestbieter wie folgt vergeben (Betragsangaben exkl. MwSt.): Tiefbauarbeiten: Fa. Porr Bau GmbH, 9990 Nußdorf-Debant € 180.999,37 | Material: LWL Competence Center, 6500 Landeck € 12.213,63 | Einblas- und Spleißarbeiten: Fa. STW Spleißtechnik West GmbH, 6065 Thaur € 22.845,82.
3. Es wurde eine Dichtheitsprüfung der Kanäle im Bereich des Trinkwasserschutzgebietes Tiefbrunnen Tratte durchgeführt. Dabei konnte die Dichtheit aller Abwasserkanäle festgestellt werden. Die Oberflächenwasserkanäle hingegen weisen Undichtheiten auf und hat der Gemeinderat deren Sanierung einstimmig beschlossen.
4. Der Gemeinderat hat das Gesamtprojekt für die Errichtung von Wasser- und Kanalleitungen sowie von Gemeindestraßen in den Bereichen südlich der Tratte sowie Sandspitzweg an den Bestbieter einer diesbezüglichen, vom Planungsbüro DI Bodner Arnold, 9900 Lienz, durchgeführten Ausschreibung, die Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Filiale 9900 Lienz-Peggetz, mit einer Gesamtauftragssumme von € 287.373,39 exkl. MwSt. mit einstimmigem Beschluss vergeben. Dieses Projekt erstreckt sich finanziell und auch hinsichtlich der Bauausführung zum Teil auf das Jahr 2018.
5. Der Gemeinderat hat einer Verlegung des Regionalkanals des Abwasserverbandes Lienzer Talboden im Bereich der Gp. 1830, KG Tristach, sowie einer Kanalneuverlegung zur Erschließung der Gp. 1833, wie vom Bürgermeister eingehend erörtert bzw. im Plan vom 13.09.2017, Auftragsnr.: 17-161 des Planungsbüros DI Arnold Bodner, 9900 Lienz, dargestellt, mit einstimmigem Beschluss zugestimmt.
6. Der Bürgermeister hat dem Gemeinderat das Projekt des Abwasserverbandes Lienzer Talboden (AVLT) mit der Bezeichnung „ABA-BA20, Tristachersee-Ost, Neuerrichtung Rstg. VIIIc" vorgestellt. Der Gemeinderat hat der Grundinanspruchnahme für die projektgemäße Errichtung, den Bestand, den Betrieb und die Erhaltung der beschriebenen Anlagen auf der Gp. 1762, KG Tristach (Seewiesenweg) ausdrücklich zugestimmt und dem AVLT gleichzeitig die hierfür erforderliche Dienstbarkeit für die Errichtung, den Bestand, den Betrieb und die Erhaltung dieser Anlage eingeräumt.
7. Der Gemeinderat hat grundsätzliche Beratungen über zwei vorliegende Ansuchen um Freizeitwohnsitzwidmung der Grundstücke Gp. 915/5 und Gp. 917/1 geführt. Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung von Richtlinien für die Widmung von Freizeitwohnsitzen eingerichtet.

8. Der Bürgermeisters hat über die derzeitigen Entwicklungen rund um den Regiobus Lienz berichtet. Herr DI Breuer vom Institut KAIROS wurde mit der Ausarbeitung alternativer Vorschläge zur Attraktivierung des Regiobusses beauftragt. Anstatt sich in Kreisen zu bewegen, sollen in Hinkunft geradlinige Routenführungen mit lediglich 3 anstelle von 6 Linien angeboten werden. Weiters wird derzeit geprüft, ob man den Schülerverkehr aus dem Gesamtkonzept herauslösen und somit neben dem grundsätzlichen Verkehrsangebot separat bedienen kann. Verbesserungen für Wintersportler, welche zur Hochstein- bzw. Zettersfeld-Talstation wollen, wurden erarbeitet. Es gibt Überlegungen, kleine Linien evt. mit einem Elektro-Sprinter zu betreiben. Die Vertaktungen sollen relativ einfach und für die Fahrgäste einprägsam gestaltet werden. Die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes mit dem Ziel einer Steigerung der Attraktivität und einer Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit des Regiobusses stellt ein große Herausforderung dar.

9. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, für das Tierheim Osttirol einen Nachtragsbeitrag in Höhe von € 2.000,-- zu leisten. Der Gesamtbeitrag der Gemeinde Tristach beläuft sich somit auf € 9.000,--.

10. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Gemeindeholz 2017 an den Bestbieter einer diesbezügl. von GWA Franz Amort durchgeführten Ausschreibung, die Fa. Brüder Theurl GmbH, 9911 Thal/Assling, zu vergeben. Der voraussichtliche Verkaufserlös (ohne Brennholz und Industriefaser) beträgt € 29.160,50, der Durchschnittspreis liegt mit € 81,23 um ca. € 12,-- unter jenem des Vorjahres.

11. Der Gemeinderat hat den Beitritt der Gemeinde Tristach zum Verein Tiroler Bildungsservice (TiBS) einstimmig beschlossen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 300,--.

12. Der Jungbauernschaft/Landjugend Tristach wurde für das Jahr 2017 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 400,-- mit einstimmigem Beschluss gewährt.

13. Zwei Antragstellern/-innen wurde ein finanzieller Zuschuss in Höhe von je € 75,-- für den Ankauf von E-Bikes (Elektro-Fahrrädern) gem. gültigen Förderrichtlinien mit einstimmigem Beschluss gewährt.

14. Der Gemeinderat hat die vorgetragene Kassenprüfungsniederschrift Nr. 02/2017 zur Kenntnis genommen. Festgestellte Überschreitungen im Gesamtbetrag von € 5.739,27 sowie die diesbezügliche Bedeckung durch Mehreinnahmen bei diversen Haushaltsposition wurden einstimmig genehmigt.

15. Die Gemeinderatspartei "Top Team Tristach (TTT)" hat einen schriftlichen Antrag zur Fassung eines ablehnenden Gemeinderatsbeschlusses betr. Umfahrung Lienz über das Gemeindegebiet von Tristach eingebracht. Der Gemeinderat hat sich einhellig gegen eine solche Umfahrung ausgesprochen und festgestellt, dass ein diesbezüglicher ablehnender Gemeinderatsbeschluss vor Jahren bereits gefasst wurde.

Tristach, 06.11.2017

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:

(Ing. Mag. Markus Einhauer)

Gemeinde Tristach
Bezirk Lienz